

31. Okt. 2010

Lukas 12,15+21

Beispielgeschichte zum Thema „Habgier“ nach einer russischen Legende:

Der reiche Geizhals im Himmel

Ein reicher Geizhals lag im Sterben. Sein ganzes Leben hatte er nach dem Grundsatz geführt „Geld ist alles“ und dachte, dass es in der Ewigkeit auch so sein werde. Darum befahl er seinen Kindern, ihm einen Beutel voll Geld mit in den Sarg zu legen.

Als er in den Himmel kam, sah er ein Büfett mit feinsten Speisen. Wie gut, dass ich Geld mitnahm, dachte er und fragte sogleich: „Was kostet diese Sardine?“ „Einen Cent.“ „Und diese Pastete?“ „Auch einen Cent.“ „Billig“, dachte der Reiche und wählte sich eine ganze Platte schönster Speisen aus.

Als er mit einem Goldstück bezahlen wollte, sah der Verkäufer das Geldstück aufmerksam an: „Wie ich sehe, haben Sie dort unten auf der Erde wenig gelernt. Wir nehmen nicht das Geld an, welches Sie besitzen, sondern das, welches Sie verschenkt haben!“

„Wie? Was?“, stammelte der Reiche, „was soll denn das bedeuten??“ „Denken Sie nach!“ mahnte der Verkäufer, „vielleicht haben Sie einmal einem Bettler eine Gabe gegeben?“ Der Reiche senkte die Augen und dachte nach. – Nie hatte er einen Cent verschenkt!

Und zwei handfeste Männer führten ihn wieder hinaus.